

Lage, Typ, Anzahl u. Abmessungen d. Einbauteile sowie die Schachtmasse (incl. der Öffnungen) müssen vom Aufzug-Hersteller bestätigt werden!

#### Aufzugschacht:

Der Aufzugschacht und die Türöffnungen müssen maßgenau, lotrecht und rechteckig hergestellt werden.

Die Oberflächen aller Türschwellen sind plan auszuführen!

Ankerschienen, Rasthülsen etc. nach Angabe der Herstellerfirma, rechteckige Beistellung vor Baubeginn beachten.

Schachtlüftung nach LBO vorsehen.

Anforderungen an Schallschutz und Brandschutz beachten.

Angaben zum Aufzug aus Zeichnungen der Fa. OTIS, Niederlassung Ruhrgebiet, Postfach 10 10, 44149 Dortmund, Tel.: 0231 / 946010-0, Auftrags-Nr. 47NB837-839

Einbauteile Aufzugschacht:	Lieferung:
Beschreibung	Maß (mm) F. 800 8
Schacht, "a"	HAC-40/91 F. 1550 7
Schacht, "b"	HAC-40/91 F. 1550 10
Schacht, "c"	HAC-40/91 F. 750 2
Schacht, "d"	HAC-40/91 F. 750 2
Schraubenanker	R200 (20 kN) 6
Rasthülsen	HILLI 20

Zur Ausführung sind unbedingt die Hinweise der Firma OTIS ("Bauseitige Leistungen") zu beachten!

Sollte die Anlage eines anderen Herstellers zur Ausführung kommen, so ist dieser Plan zu überarbeiten!

ACHTUNG: Eine Schachtwand im UG wird als Elementwand (3-fach-Wand) hergestellt! Die endgültige Lage der Einbauteile ist den FT-Plänen zu entnehmen!

Einbauteile für Elementwand und Schachdecke: Lieferung durch Fa. \_\_\_\_\_ direkt an FT-Hersteller! Abstimmung erforderlich!

Buchführung: (kurze Schrift)

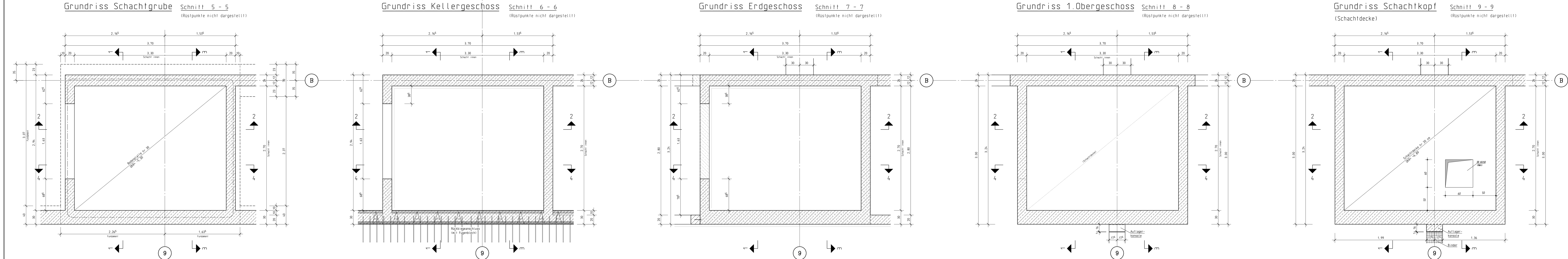
W = Wand, D = durchbruch, OK = Oberkante, KB = Kernbohrung

D = Decken, S = schräg, U = Unterseite, RH = Rohrbohrung

F = Fundament, 1 Zahl = Breite, MA = Mittelachse, RA = Rohrachse

UZ = Unterzug, 2 Zahl = Höhe, FF = Fertiglass, FR = Futterrohr

UZ = Überzug, 3 Zahl = Tiefe, RW = Rohrbohrung, BL = Bohrzone



#### Hinweise zur Ausführung:

Dieser Plan gilt nur in Verbindung mit den Werkplänen des Architekten. Fehlende Maße sind den Werkplänen zu entnehmen. Alle Maße sind vor Ort eigenverantwortlich von Baubeginn zu prüfen und mit den Ausführungsplänen des Architekten und der Fachplaner abzustimmen. Bei Abweichungen sind der Architekt, die Bauleitung oder/und die Fachplaner zu benachrichtigen.

#### Alle Maße sind Rohbaumaße!

Angaben zu Sichtbetonqualität und Oberflächenstruktur sowie Kantenabstimmung sind dem Ausführungsgutachten des Architekten zu entnehmen. Bei Einbau von Einbauteilen ist die Einbauleitung des Herstellers zu beachten.

Tragendes Mauerwerk ist nach den Werkplänen im Verband herzustellen. Stumpf gestrichenes Mauerwerk ist mit grundsätzlich zugelassenen Mauerankern und ggf. mit Maueranschlußschienen zu verbinden.

Angabe zu Lage und Qualität nichttragender Wände sind den Werkplänen zu entnehmen. Vorneileigruppen und Starker der Dämmstoffe nach rechnerischen Wärmeschutznachweis.

Maßgebend für die Dämmstoffausführung sind die Werkpläne des Architekten sowie die DIN 4108 und deren Beiläuter.

#### Hinweise zu Aussparungen:

In diesem Plan sind nur die statisch relevanten Aussparungen dargestellt. Die Aussparungsmaße sind den Werkplänen zu entnehmen und mit den Haupttechniplänen abzustimmen.

Sämtliche Angaben zu Aussparungen, Schlitten und Einlegeleiten für die Gewerke:

- Elektro - Heizung - Lüftung - Sanitär - Aufzug - Fassade - sind den Plänen der jeweiligen Fachplaner zu entnehmen.

#### Betonzusammensetzung nach DIN EN 206-1 in Verbindung mit DIN 1045-2:

Bauteil	Betonklasse	Expositionsklassen	Bemerkungen
Deckendecke	C25/30	KC1, XC1, XF1, XF2	(Oberfläche mit fruchtiger Abdichtung)
Deckendecke innen + außen	C25/30	KC1, XC1	
Schlitten, Bauteile, Unterzüge	C25/30	KC1, XC1	als FT, C25/30
Ordnungswände innen + außen	C25/30	KC1, XC1	
Fußbodenplatte	C25/30	KC1, XC1	als FT, C25/30
Fußbodenplatte	C25/30	KC1, XC1	
Decke Fußbodenplatte	C25/30	KC1, XC1	
Schlitten, Bauteile, Unterzüge	C25/30	KC1, XC1	als FT, C25/30
Schlitten, Fußbodenplatte	C25/30	KC1, XC1	als FT, C25/30
Wände Fußbodenplatte, Mauerwerk	C25/30	KC1, XC1	
Abstreifen und Fundamente	C25/30	KC1, XC1	

#### Nachbehandlung des Betons gem. DIN EN 13670 und DIN 1045-3:

Bis zur ausreichenden Erhärtung ist der frisch verarbeitete Beton zu schützen gegen:

- vorzeitiges Austrocknen durch geringe Luftfeuchtigkeit (Heizung, Beschichtung, etc.),

- extreme Temperaturen und Temperaturänderungen,

- chemische Angriffe,

- mechanische Beanspruchungen und Erschütterungen.

Der Betoniertermin ist mind. 48 Stunden im Voraus dem Prüfling bekannt zu geben.

#### Legende:

Beton: C25/30, C25/30 HWR, Stäbchen nach Angabe, C12/15 (Trittschall), BA = Betonverabschnitt, AF = Ankerstift, SB = Sichtbeton, V = Versprang an UKR, D = durchbruch, OK = Oberkante, KB = Kernbohrung, D = Decken, S = schräg, U = Unterseite, RH = Rohrbohrung, F = Fundament, 1 Zahl = Breite, MA = Mittelachse, RA = Rohrachse, UZ = Unterzug, 2 Zahl = Höhe, FF = Fertiglass, FR = Futterrohr, UZ = Überzug, 3 Zahl = Tiefe, RW = Rohrbohrung, BL = Bohrzone

Handwerk: KS-P 20-2,0-DM, KS-Mauerwerk nach Angabe, Dämmung (weich), Dämmung (hart), Stb. üb. d. Decke

Sandflies: Fertigteil, Dämmung (weich), Dämmung (hart), Stb. üb. d. Decke

Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke

Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke

Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke

Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke

Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke

Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke

Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke

Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke

Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke

Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke

Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke

Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke

Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke

Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke

Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke

Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke

Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke

Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke

Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke

Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke

Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke

Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke

Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke

Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke

Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke

Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke

Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke

Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke

Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke

Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke

Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke

Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke

Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke

Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke

Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke

Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke

Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke

Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke

Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke

Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke, Stb. üb. d. Decke